

## Persischstunden



### DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG DES GOETHE-INSTITUTS FRANKREICH

NIVEAU B1/B2

Autorin : Melanie Lê-hiêp

Copyright © Goethe-Institut Paris

Alle Rechte vorbehalten. [www.goethe.de/frankreich](http://www.goethe.de/frankreich)

## Inhalt

Angaben zum Film.....	3
Vor dem Film.....	4
Arbeitsblatt 1 : Der Filmtrailer .....	4
Arbeitsblatt 2: Das Filmplakat.....	5
Arbeitsblatt 3: Recherchen und Brainstorming .....	6
Während des Films - Im Kino.....	7
Arbeitsblatt 4 : Beobachtungsaufgabe.....	7
Nach dem Film.....	8
Arbeitsblatt 5 : Die Protagonisten- Steckbriefe.....	8
Arbeitsblatt 6 a- Film Teil 1.....	9
Arbeitsblatt 6 b- Film Teil 1 : Quiz .....	10
Arbeitsblatt 7 a- Film Teil 2 .....	11
Arbeitsblatt 7 b - Film Teil 2: Quiz.....	12
Arbeitsblatt 8 a- Film Teil 3 .....	14
Arbeitsblatt 8 b- Film Teil 3: Quiz .....	16
Arbeitsblatt 9 a- Film Teil 4 .....	18
Arbeitsblatt 9 b - Film Teil 4: Quiz.....	20
Arbeitsblatt 10 a- Film Teil 5 .....	22
Arbeitsblatt 10b - Film Teil 5 : Quiz.....	24
Arbeitsblatt 11 : Arbeit mit der DVD .....	25
Arbeitsblatt 12 : Das Lager .....	31
Arbeitsblatt 13: Anfang und Ende .....	33
Arbeitsblatt 14 : Reza und Koch .....	34
Arbeitsblatt 15 : Namen und Erinnerung .....	35
Arbeitsblatt 16 : Sprache .....	36
Lösungen und didaktische Anregungen zu den Arbeitsblättern.....	40

## Angaben zum Film

**Deutschland, Russland, Weißrussland** 2020, 127 Minuten **Genre:** Geschichtsdrama  
**Regie:** Vadim Perelman **Drehbuch:** Ilya Zofin **Originalsprachen:** Deutsch, Französisch  
**Darsteller\*innen:** Nahuel Pérez Biscayart, Lars Eidinger, Jonas Nay, Leonie Benesch, Alexander Beyer, Lola Bessis, Nico Ehrenteit, Ingo Hülsmann, Guiseppe Schilacci, David Schütter, Felix von Bredow, Alexander Bayer, Marcus Calvin **Verleih:** Alamode  
**Kamera:** Vladislav Opelyants **Schnitt:** Vessela Martschewski, Thibault Hague  
**Musik:** Evgueni Galperine, Sascha Galperine **Szenenbild:** Dmitriy Tatamikov, Vlad Ogai **Produzent\*innen:** Ilya Stewart, Murad Osmann, Pavel Buria, Ilya Zofin, Vadim Perelmann, Timiur Bekmambetov, Rauf Atamalibekov, Sol Bondy, Jamila Wenske  
**Produktion:** Hype-Film, LM-Media, One Two Films  
**FSK:** 12  
**Festivals:** Premiere auf der Berlinale 2020  
**DVD:** Deutsche Fassung im Handel erhältlich  
**Themen:** Holocaust, Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Macht, Hierarchien, Erfindungsgeist, Bedeutung von Sprache

**Zum Inhalt:** 1942 in Frankreich: Zusammen mit anderen Juden wird der belgische Gilles von der SS verhaftet und in ein Durchgangslager in Deutschland gebracht. Er wurde nur deshalb nicht erschossen, da er behauptet hat Perser und nicht Jude zu sein. Doch diese Lüge entpuppt sich im Lager zu einem lebensgefährlichen Spiel, wo Gilles dem Offizier und Leiter der Küche *Farsi* beibringen soll. Koch möchte diese Sprache lernen, weil er nach Kriegsende zu seinem Bruder nach Teheran gehen und dort ein Restaurant aufmachen will. So muss Gilles eine Sprache erfinden und lebt dabei in der ständiger Angst, sich selbst zu entlarven.

Der Inhalt basiert auf der Novelle von Wolfgang Kohlhaase „Erfindung einer Sprache“ (1977).

### Lehrplanbezug

Lycée B1/B2

Seconde : le passé dans le présent

Première et terminale : territoire et mémoire

Die Arbeit mit dem Film ermöglicht die Integration der fünf Sprachkompetenzen und lässt sich mit den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) vereinbaren.

## Vor dem Film

Gruppenarbeit: Bildet zwei Gruppen!

Gruppe 1 bearbeitet AB1 (Trailer), Gruppe 2 bearbeitet AB2 (Plakat)

Anschließend tragt ihr die Informationen zusammen, vergleicht und ergänzt sie!

### Arbeitsblatt 1 : Der Filmtrailer

Sieh dir den Trailer an!

<https://www.youtube.com/watch?v=cp6uZfmgsTk>

Was erfährst du?

**Wer?** Welche Personen siehst du? **Was** machen sie?

**Wo** spielen die Szenen? Nenne die Orte, die du siehst!

**Wann** spielt der Film?

**Wie** ist die Stimmung? **Wie** ist die Musik?

**Was** sind die Themen und das Filmgenre? **Was** denkst du? Begründe!

## Arbeitsblatt 2: Das Filmplakat

Sieh dir das Filmplakat an!

Beschreibe das Plakat! Was siehst du? Was erfährst du?

Hilfen:

Auf dem Plakat sieht man .....



Im Vordergrund/ im Hintergrund/ in der Mitte/  
oben/ unten/...

Die Farben .....

Der Titel .....

Der Regisseur .....

Stelle Vermutungen zu **Zeit, Ort** und **Filmgenre** an und begründe deine Aussagen!

Ich vermute, dass.....

Es könnte das Genre.....sein, da.....

Der Film spielt vielleicht/vermutlich/wahrscheinlich in.....

da.....

## Arbeitsblatt 3: Recherchen und Brainstorming

**1)** Das Lager im Film ist ein sogenanntes **Durchgangslager (Kriegsgefangenenlager, Zwangsarbeiterlager)**. Recherchiert zum Thema Konzentrationslager und Durchgangslager. Bildet Gruppen oder Binome und stellt der Klasse eines der Lager vor!

(Hier sind Links, die ihr für eure Recherche verwenden könnt:)

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320675/konzentrationslager-kz/>

<https://www.bpb.de/themen/holocaust/ravensbrueck/60677/das-system-der-nationalsozialistischen-konzentrationslager/>

Französische Gedenkstätten - CIVS

<https://www.zukunft-braucht-erinnerung.de/kz-natzweiler-struthof/>

**2)** Welche Ideen/ Assoziationen hast du zu folgenden Begriffen:

Holocaust

Sprache

### Hilfen

Ich denke an...../ Wenn ich an Sprache denke , denke ich an...../ Mit Holocaust assoziiere ich...

Tragt eure Ergebnisse zusammen! Ihr könnt alleine, zu zweit oder in Kleingruppen arbeiten.

## Während des Films - Im Kino

### Arbeitsblatt 4 : Beobachtungsaufgabe

Achte während des Kinobesuchs auf **Musik, Perspektiven** und **Farbgestaltung**.

Wie wirken diese Elemente in den verschiedenen Szenen?











Was würde eine Veränderung oder das Weglassen der Musik, Perspektiven und Farben ausmachen?

Versuche, dir drei oder vier Szenen zu merken, die dich besonders bewegt/ berührt/ beeindruckt haben.

Tragt eure Ergebnisse nach dem Film in der Klasse zusammen. Vergleicht eure Eindrücke, Gefühle und Beobachtungen. Gibt es Unterschiede bzw. Ähnlichkeiten?

## Nach dem Film

### Arbeitsblatt 5 : Die Protagonisten- Steckbriefe

 1	 2	 3	 4
 5	 6	 7	 8
 9	 10		

#### 1. Wer ist wer?

a) Jana b) Klaus Koch c) der Arzt d) Reza e) Marco f) Elsa Strumpf g) Max Beyer  
h) der Lagerkommandant (Standartenführer) i) Paul j) Marco k) Jakob

#### 2. Wer macht was?

A) arbeitet im Lagerkrankenhaus B) erfindet eine Sprache C) ist stumm D) ist Häftling im Lager E) ist Jude F) leitet die Küche des Lagers G) glaubt nicht, dass Reza Perser ist H) ist in Elsa verliebt I) kümmert sich um seinen Bruder J) bringt dem stummen italienischen Jungen Essen K) denunziert zwei Personen bei Klaus Koch L) hat die höchste Position in der Hierarchie des Lagers M) ist in Max verliebt N) hört, wie Reza im Delirium „Farsi“ spricht O) ist Hauptsturmführer P) führt das Register im Lager Q) arbeitet in der Küche R) stellt Reza eine Falle

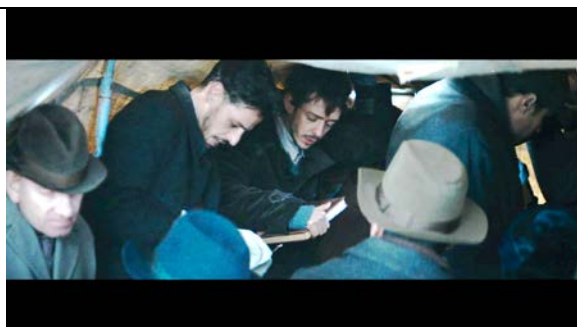


## Arbeitsblatt 6 a- Film Teil 1

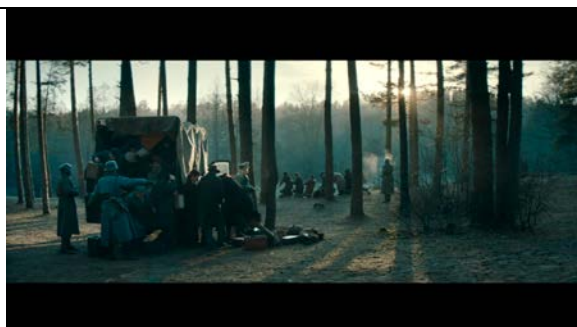


Denk dir einen Titel für die Fotos aus: Ein Wort, mehrere Wörter oder einen kurzen Satz!

Beschreibe die folgenden Fotos chronologisch und bilde einige komplexe Sätze!



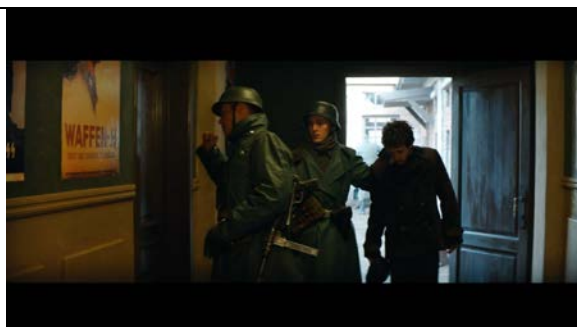
1



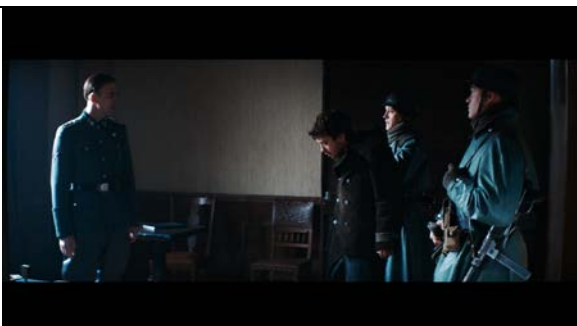
2



3



4



5



6

## Arbeitsblatt 6 b- Film Teil 1 : Quiz



Was ist richtig? Markiere die richtige Antwort.

**1)** Rezas Vater ist...

- a) Rabbiner
- b) Juwelier
- c) Koch

**2)** Reza kommt aus...

- a) Belgien
- b) Frankreich
- c) dem Iran

**3)** „Reza“ ist sein wirklicher Name.

- a) richtig
- b) falsch

**4)** Reza tauscht sein Sandwich gegen...

- a) eine Bibel
- b) ein persisches Buch
- c) einen französischen Roman

**5)** Die Soldaten erschießen Reza nicht, weil er vorgibt Perser zu sein.

- a) Der Koch im Lager sucht einen Perser.
- b) Die Nazis töten nur Juden, keine Perser.
- c) Der Standartenführer sucht einen Perser für Übersetzungen.

## Arbeitsblatt 7 a- Film Teil 2

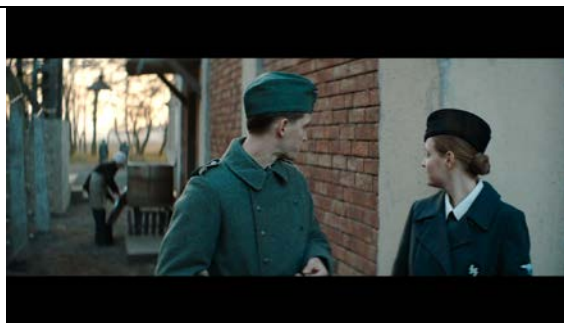


Denk dir einen Titel für die Fotos aus: ein Wort, mehrere Wörter oder einen kurzen Satz!

Beschreibe die folgenden Fotos chronologisch und bilde einige komplexe Sätze!



1



2



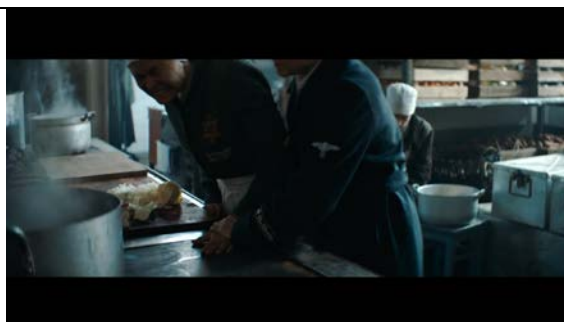
3



4



5



6

## Arbeitsblatt 7 b - Film Teil 2: Quiz



Was ist richtig? Markiere die richtige Antwort.

1) Reza sagt Koch,...

- a) dass seine Eltern Perser sind und er fließend Farsi spricht und schreibt.
- b) dass seine Mutter Belgierin und sein Vater Perser ist und dass er Farsi sprechen, aber nicht schreiben kann.
- c) dass seine Eltern Belgier sind und er Belgisch und Farsi spricht.

2) Koch will Farsi lernen, weil er nach dem Krieg in Teheran ein Restaurant eröffnen möchte.

- a) ☐ richtig
- b) ☐ falsch

3) Koch sagt zu Reza:

- a) „Wenn du mich belügst, töte ich dich auf der Stelle!“
- b) „Wenn du mich belügst, musst du in den Steinbruch!“
- c) „Wenn du mich belügst, musst du in der Küche arbeiten!“

4) Max glaubt nicht, dass Reza Perser ist und meldet seine Zweifel bei Koch. Was macht der Koch daraufhin?

- a) Koch bedankt sich bei Max.
- b) Koch beauftragt Max, Reza zu beobachten.
- c) Koch weist Max zurecht und will nichts von seinen Zweifeln hören.

5) Koch will zuerst Vokabular lernen, das mit...

- a) Essen zu tun hat lernen.
- b) Kleidung zu tun hat lernen.
- c) mit dem Krieg zu tun hat lernen.

- 6) Elsa wird aus der Registerführung entlassen und durch Reza ersetzt,...
- a) weil sie eine unordentliche Handschrift hat.
  - b) weil sie Papier und Stifte gestohlen hat.

## Arbeitsblatt 8 a- Film Teil 3



Denke dir einen Titel für die Fotos aus: ein Wort, mehrere Wörter oder einen kurzen Satz!

Beschreibe die folgenden Fotos chronologisch und bilde einige komplexe Sätze!

	
1	2
	
3	4
	
5	6



## Arbeitsblatt 8 b- Film Teil 3: Quiz



Was ist richtig? Markiere die richtige Antwort.

- 1) Reza soll für Koch 40 Wörter zum nächsten Tag übersetzen.
  - a) Koch gibt ihm eine Liste mit 40 Wörtern und einen Stift.
  - b) Koch sagt ihm, er solle 40 neue Wörter seiner Wahl übersetzen.
  - c) Koch gibt ihm eine Liste mit 39 Wörtern, aber keinen Stift.
  
- 2) Max und Elsa sprechen darüber, wie sie Reza loswerden könnten.
  - a) Elsa schlägt vor, ihn flüchten zu lassen, weil das noch niemand überlebt hat.
  - b) Max schlägt vor, Reza heimlich zu erschießen.
  - c) Elsa schlägt vor, ihn aus dem Lager zu verjagen.
  
- 3) Reza ist verzweifelt, weil er 40 Wörter bis zum nächsten Tag erfinden muss. Er sagt, dass das Schwierigste ist,...
  - a) sich die Wörter zu merken.
  - b) die Wörter zu erfinden.
  - c) die Angst vor dem Sterben.
  
- 4) Reza soll das Register der Insassen führen. Beim Eintragen der Namen der Neuankömmlinge...
  - a) hat Reza Schwierigkeiten zu schreiben.
  - b) kommt Reza durch Zufall die Idee, aus den Namen neue Wörter zu machen.
  - c) überlegt Reza, wie er neue Wörter erfinden kann.



**5)** Der Standartenführer befragt Koch zu seinem Interesse an der persischen Sprache  
- Warum?

- a) Der Standartenführer ist misstrauisch.
- b) Der Standartenführer ist begeistert.
- c) Der Standartenführer ist neugierig.

## Arbeitsblatt 9 a- Film Teil 4



Denke dir einen Titel für die Fotos aus: ein Wort, mehrere Wörter oder einen kurzen Satz!

Beschreibe die folgenden Fotos chronologisch und bilde einige komplexe Sätze!



1



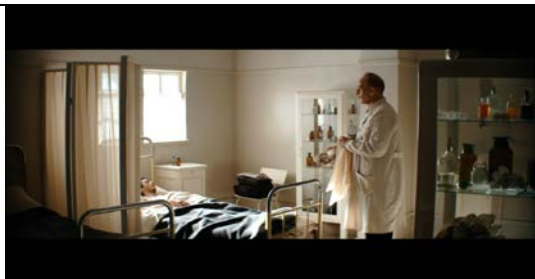
2



3



4



5



6



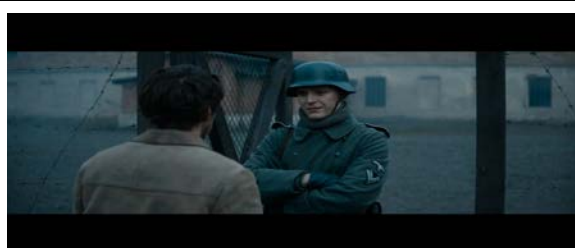
7



8



9



10

## Arbeitsblatt 9 b - Film Teil 4: Quiz



Was ist richtig? Markiere die richtigen Antworten. (Mehrere können richtig sein.)

- 1) Der Standartenführer organisiert ein Fest für die SS-Truppe des Lagers.
  - a) Vor den anderen ist Koch freundlich zu Reza.
  - b) Vor den anderen schreit Koch Reza an und kommandiert ihn herum.
  - c) Vor den anderen behandelt Koch Reza wie Luft.
  
- 2) Koch fragt Reza, wie man „Baum“ auf Farsi sagt.
  - a) „Radz“, antwortet Reza. Er hatte aber zuvor schon gesagt, „Radz“ bedeute „Brot“.
  - b) Reza zögert zu lange, so dass Koch wütend wird.
  
- 3) Was passiert zwischen Koch und Reza?
  - a) Koch schlägt Reza zusammen und schickt ihn in ein anderes Lager.
  - b) Koch will Reza erschießen lassen.
  - c) Koch schlägt Reza zusammen und lässt ihn in den Steinbruch schicken.
  
- 4) Nachdem Reza im Steinbruch zusammengebrochen ist, ...
  - a) spricht er im Delirium sein erfundenes Farsi.
  - b) spricht er Französisch und Deutsch Durcheinander.
  - c) verstummt er.
  
- 5) Paul holt Koch, der Reza versteht. Was passiert dann?
  - a) Daraufhin bekommt Paul zum Dank acht Büchsen Dosenfleisch.
  - b) Koch lässt Reza im Steinbruch zurück.
  - c) Koch lässt Reza auf die Krankenstation bringen.

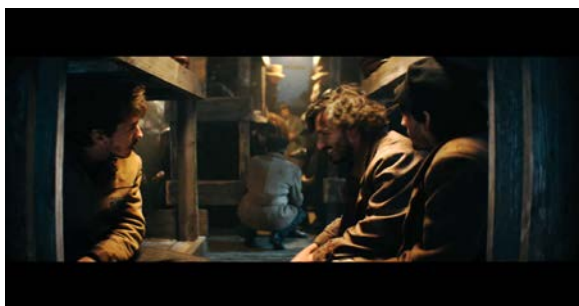
**6)** Nach Rezas Genesung schenkt Koch Reza seine alte Kleidung und entschuldigt sich bei ihm.

- a) ☐ richtig
- b) ☐ falsch

## Arbeitsblatt 10 a- Film Teil 5



1



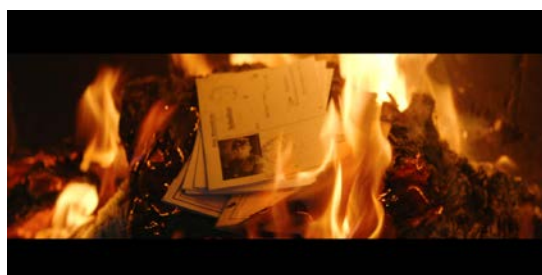
2



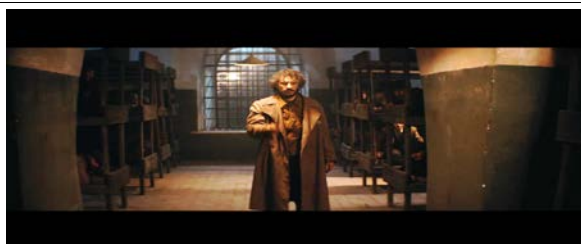
3



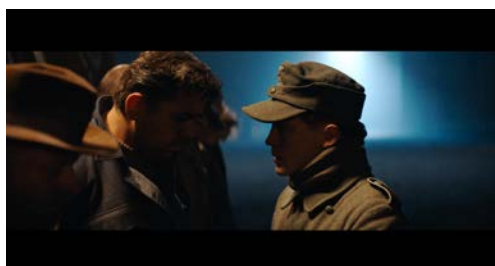
4



5



6



7



8

9



10



## Arbeitsblatt 10b - Film Teil 5 : Quiz



Was ist richtig? (Mehrere Antworten können richtig sein.)

- 1)** Unter den Neuankömmlingen im Lager sind zwei Brüder: Marco und Jakob.
  - a) Jakob ist stumm.
  - b) Jakob kümmert sich um Marco.
  - c) Marco kümmert sich um seinen jüngeren Bruder Jakob.
  
- 2)** Reza sieht vom Fenster aus, wie Jakob von den Aufsehern zusammengeschlagen wird. Was passiert?
  - a) Reza kann Jakob nicht helfen.
  - b) Reza hilft Jakob, indem er ihm Essen bringt.
  
- 3)** Als ein Perser neu ins Lager kommt,...
  - a) will Max, dass Rezas Lüge endlich auffliegt.
  - b) lernt Reza ihn kennen.
  - c) tötet Marco ihn, um Reza zu helfen.
  
- 4)** Der Standartenführer bekommt den Befehl, dass alle Gefangenen zum nächsten Bahnhof marschieren sollen.
  - a) Reza bleibt mit Koch im Lager.
  - b) Reza tauscht seine Kleidung mit Jakob, damit dieser fliehen kann
  - c) Reza wird von Koch auf den Bauernhof gebracht.
  
- 5)** Am Ende...
  - a) hilft Koch Reza aus dem Lager. Dann geht er in den Iran.
  - b) verlässt Koch ohne Reza das Lager und geht nach Teheran.
  - c) Am Ende hilft Koch Reza aus dem Lager. Bei seiner Einreise in den Iran fliegt er durch sein falsches Farsi auf.



## Arbeitsblatt 11 : Arbeit mit der DVD



### Szene 1 : Warum Koch Farsi lernen will

**Timecode:** 00:19:50 – 00:20:54

**Koch:** Nach dem \_\_\_\_\_ will ich nach Teheran. Ich möchte dort ein \_\_\_\_\_ eröffnen.

**Reza:** Im Iran \_\_\_\_\_ kein Schwein.

**Koch:** Ich brauche kein \_\_\_\_\_. Ich \_\_\_\_\_ zubereiten: Hammel, Kalb, \_\_\_\_\_. Mit zwölf Jahren habe ich als Küchenjunge angefangen. \_\_\_\_\_ war ich Chefkoch. In einem Restaurant das \_\_\_\_\_ 150 Gäste bewirtete.

**Reza:** Farsi ist eine \_\_\_\_\_, Herr Hauptsturmführer.

**Koch:** Gewiss! Deshalb habe ich mir einen Plan überlegt: \_\_\_\_\_ Wörter am \_\_\_\_\_, das sind \_\_\_\_\_ Wörter in der \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ Wörter pro \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Wörter im Jahr. Der Krieg dauert mindestens noch \_\_\_\_\_, das heißt, bis Kriegsende habe ich einen Wortschatz von über \_\_\_\_\_. Mit \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ will ich mich nicht beschäftigen, ich möchte nur sprechen lernen, verstanden?

**Reza:** Ja, Herr Hauptsturmführer.

### Szene 2: In der Küche

**Timecode:** 00:45:28 – 00:47:00

**Koch:** Was heißt „\_\_\_\_\_“ in Farsi?

**Reza:** Onaj.

**Koch:** Onaj...dann heißt „\_\_\_\_\_“ ..

**Reza:** Onaj au.

**Koch:** Und \_\_\_\_\_ antwortet dann die \_\_\_\_\_?

**Reza:** Wenn sie Sie auch \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ dasselbe.

**Koch:** Il onaj au.

**Reza:** Il bar onaj au.

**Koch:** Il bar onaj au (*notiert*)

**Reza:** Das bedeutet „\_\_\_\_\_“. \_\_\_\_\_, Herr Hauptsturmführer?

**Koch:** \_\_\_\_\_, noch nicht, \_\_\_\_\_...eines Tages. Wieso, ist das so unvorstellbar? Meinst du, dass ich mich in niemanden \_\_\_\_\_?

**Reza:** \_\_\_\_\_, jeder \_\_\_\_\_ das.

### **Szene 3: Lass uns sprechen**

**Timecode: 01:07:03 – 01:10:45**

**Reza:** \_\_\_\_\_ Wörter hast du bisher schon gelernt?

**Koch:** Ungefähr 1500 \_\_\_\_\_.

**Reza:** Lass uns \_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_?

**Koch:** Ilj Klaus Koch.

**Reza:** \_\_\_\_\_. Erzähl mir \_\_\_\_\_ geboren wurdest.

**Koch:** Reza, \_\_\_\_\_ Ich hab mir die Wörter gemerkt, aber...

**Reza:** Versuch es.

**Koch:** Meinst du nicht, ich hätte es schon versucht?

**Reza:** Ori ljen rav au li ( Wieviele Jahre dein Alter?)

**Koch:** \_\_\_\_\_ kann ich \_\_\_\_\_.

**Reza:** \_\_\_\_\_, die lernen wir später. Aeljsur av au...anta? (Welcher Name ist deine Mutter?)

**Koch:** Helena... aber ich kann mich nicht an sie erinnern, sie starb, als ich \_\_\_\_\_

**Reza:** Ilj ma selj aljman. (Ich nicht verstehen Deutsch). Aelj dje isi kaljavi. (Was ist mit ihr geschehen?)

**Koch:** Isi zer ax. (Sie haben Tod). Ilj ma selj isi. (Ich nicht erinnern sie).

**Reza:** Au ser gaelj. (Du machen gut).

**Koch:** Rav ilj bawbaw mar. ( Mein Vater behindert). Zeki jah (Beine und) (zeigt)...

**Reza:** Mad (Rücken)

**Koch:** Ni mar zer gus. (Wir haben kein Geld). Ni aljf (wir verkaufen), was heißt „heiBes \_\_\_\_\_“?

**Reza:** Ljest kan.

**Koch:** Ljest kan. Ni aljf ljest kan. (Wir verkaufen heiBes Wasser).

**Reza:** Vi zeravi gus ljeri? (Ihr haben viel Geld?)

**Koch:** Ma.(Nein). Ni zer ril rav onor. (Wir haben wenig für Essen.) Felj dri. (Nur Kohl.). Jah him. (Und Kartoffel) Bet Mat. (Das selten).

**Reza:** Haraj au oskavi ner? (So du werden Koch?)

**Koch:** Oj. (Ja). Has rom, ilj tar rav onor ljeri. (Als jung, ich träume von Essen viel).

-Teil 2-

Morgen schicke ich dich auf den Bauernhof. Die anderen werden abtransportiert. (*Ruft aus der Tür*): \_\_\_\_\_.

**Reza:** Werde ich in der \_\_\_\_\_ nicht mehr gebraucht?

**Koch:** Es ist nur für ein paar \_\_\_\_\_, dann kannst du wieder zurück.

**Reza:** Werden \_\_ \_\_\_\_\_?

**Koch:** Sie werden nach \_\_\_\_\_ verlegt.

**Reza:** Wo \_\_ \_\_\_\_\_ getötet...

**Koch:** Lass das..\_\_\_\_\_Ich bin nur ein Koch.

#### **Szene 4: Eine schöne Sprache**

**Timecode: 01:17:00 – 01:21:30 (01:17:00-1:20:21 ohne Skript)**

**Koch:** Was?

**Reza:** Hunger.... „aerto“ heißt \_\_\_\_\_.

**Koch:** „Aerto“

**Reza:** „Anko“ , \_\_\_\_\_.

**Koch:** „Anko“.

**Reza:** „lko“ , \_\_\_\_\_ .

**Koch:** „lko“.

**Reza:** „Bramo“ , \_\_\_\_\_.

**Koch:** „Bramo“.

**Reza:** „Djelo“ , \_\_\_\_\_.

**Koch:** Es ist wirklich eine wunderschöne \_\_\_\_\_ - „Djelo“.

### Szene 5: Nenn mich Klaus

**Timecode: 01:24:03 – 01:26:00**

**Koch:** Ich habe etwas vorbereitet. Ich möchte etwas vortragen.

**Reza:** \_\_\_\_\_ willst du vortragen?

**Koch:** \_\_\_\_\_. Ich habe ein Gedicht verfasst: „Lom gat runleri ah fab/ ah dan ufi/ tschen rav glo/ ilj vit/ ranaro/talj sab/aein/ runljeri san flo“ Wind schieben Wolken nach Osten/ zu Ort Seele/ sehnen nach Frieden/ ich wissen/ ich werde sein/ glücklich da/ wo Wolken jetzt gehen\_\_\_\_\_?

**Reza:** Es hat mir\_\_\_\_\_ gefallen, Herr Hauptsturmführer.

**Koch:** Hör auf , mich so zu nennen. \_\_\_\_\_.

**Reza:** Ich weiß \_\_\_\_, \_\_\_\_ ich das kann.

**Koch:** Versuch es!\_\_\_\_\_, jetzt iss.

**Reza:** \_\_\_\_ \_\_\_\_ das in die Baracke mitnehmen, Klaus?

**Koch:** Was ist \_\_\_\_\_?

**Reza:** \_\_\_\_\_, alles in Ordnung.

**Koch:** Wir wissen beide, dass dem nicht so ist. Für wen ist es?

**Reza:** \_\_\_\_nicht, du musst mir vertrauen.

**Koch(seufzt):**\_\_\_\_ \_\_\_\_ Fleischkonserven und Brot mit und ich bringe dich heute Abend zur\_\_\_\_\_.

### Szene 6: Angst

**Timecode: 01:35:10 – 01:38:50**

**Koch:** Ich hab gehört, was \_\_\_\_ \_\_\_\_\_. Ich verstehe, dass du traurig bist Reza. Es tut mir wirklich leid um deinen Perser. Es hätte großartig sein können. Wir hätten uns zu dritt unterhalten, \_\_\_\_\_ üben können und... er wäre \_\_\_\_ \_\_\_\_ für dich gewesen. Morgen kommst du wieder \_\_\_\_ \_\_\_\_\_. Du musst wissen, dass mein Bruder und ich zerstritten sind. Seit ich in die \_\_\_\_\_ eingetreten bin, hat er nie wieder ein \_\_\_\_\_ mit mir \_\_\_\_\_.

**Reza:** \_\_\_\_\_?

**Koch:** \_\_\_\_\_?

**Reza:** In die Partei einzutreten?

**Koch:** Ich weiß nicht recht. Ich ging die Straße entlang, da standen sie, rauchend, in ihren braunen Hemden und unterhielten sich so fröhlich. Bin ich hin und habe \_\_\_\_\_.

**Reza:** \_\_\_\_\_?

**Koch:** \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_ bekam mein Bruder Schwierigkeiten und musste fliehen.

**Reza:** \_\_\_\_\_?

**Koch:** Nach Teheran glaub ich.

**Reza:** \_\_\_\_ ist viel klüger als du, Klaus.

**Koch:** Warum bist du so wütend auf mich, ich war es nicht, der deinen Landsmann getötet hat.

**Reza:** Ich bin nur müde.

**Koch:** Müde, wovon?

**Reza:** Von der \_\_\_\_\_.

**Koch:** Solange du für mich \_\_\_\_\_, brauchst du keine Angst zu haben. Weißt du was, ich wette\_\_Büchsen Fleisch, dass dir nichts passiert.

**Reza:** \_\_\_\_\_, dass ich die nicht mehr \_\_\_\_\_ kann, wenn ich tot bin.

**Koch: (lacht)**

## **Szene 7: Namenlos**

**Timecode: 01:43:48 – 01:44:40**

**Koch:** \_\_\_\_\_ hat an deiner Stelle das Lager verlassen?

**Reza:** Ein\_\_\_\_\_ Gefangener.

**Koch:** Derselbe, dem du das \_\_\_\_\_ gebracht hast?

**Reza:** \_\_\_\_.

**Koch:** \_\_\_\_\_ war er für dich?

**Reza:** Er ist niemand für mich. Einfach nur ein stummer Junge aus \_\_\_\_\_.

**Koch:** Ein stummer Junge aus Italien. Und für ihn wolltest du dich opfern? An seiner Stelle warst du bereit, mit diesem Haufen \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_?

**Reza:** Sie sind nur \_\_\_\_\_, weil du ihren \_\_\_\_\_ nicht \_\_\_\_\_. Aber sie sind kein bisschen \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_. Wenigstens sind sie keine \_\_\_\_\_.

**Koch:** Ich bin kein Mörder.

**Reza:** \_\_\_\_\_? Du sorgst dafür, dass die Mörder \_\_\_\_\_ speisen.

**Szene 8: Die Wette****Timecode: 01:51:10 – 01:51:57****Reza:** \_\_\_\_\_ ?**Koch:** \_\_\_\_\_ km von hier ist ein kleiner Flugplatz. Dort wartet ein Flugzeug, das bringt mich nach\_\_\_\_\_. Von dort fliege ich nach Teheran.**Reza:** \_\_\_\_\_ hast du mich mitgenommen?**Koch:** Erinnerst du dich an die Wette? Um die 20 Fleischkonserven? Die \_\_\_\_\_ wollte ich nicht verlieren.

## Arbeitsblatt 12 : Das Lager

Im Film sieht man über dem Tor des Konzentrationslagers eine Inschrift (siehe Foto).

### a) Recherchiere:

Über welchem Konzentrationslager hing dieser Satz wirklich?

Welche weiteren Inschriften hingen über anderen Haupttoren der Konzentrationslager?

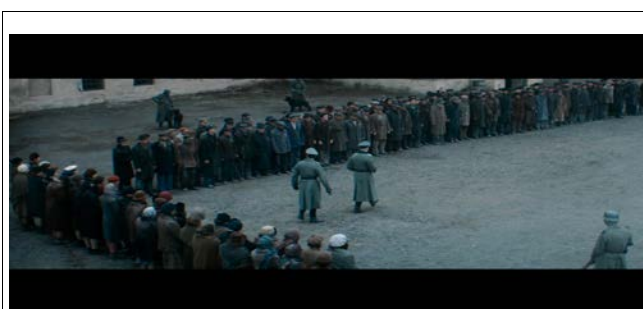
Was wollten die Nationalsozialist\*innen damit wohl bewirken?

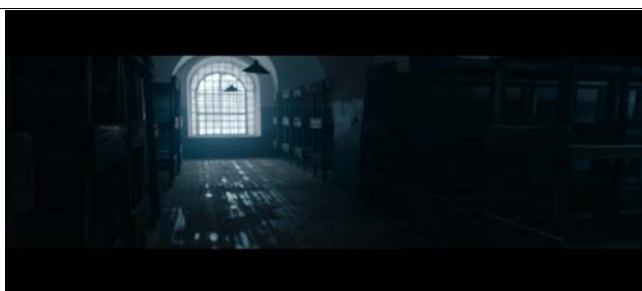


b) Sieh dir folgende Fotos an: Was fällt dir auf? Beschreibe das Konzentrationslager, die Gefangenen, die Perspektiven, die Farben. Welche Wirkung wird erzeugt? Welche Stimmung?

Das Lager im Film soll von dem elsässischen KZ *Natzweiler Struthof* inspiriert sein.

Recherchiert zu diesem Lager: Geschichte, Fotos, usw... Vergleicht eure Ergebnisse mit den Darstellungen und der Geschichte im Film!







### Arbeitsblatt 13: Anfang und Ende

Am Anfang, während Reza die Schienen entlang läuft, hört man einen Dialog. Dieser Dialog ist fast identisch mit dem der Schlusszene.

Sie dir die Szenen noch einmal an (00:00:26 und 01:55:28):

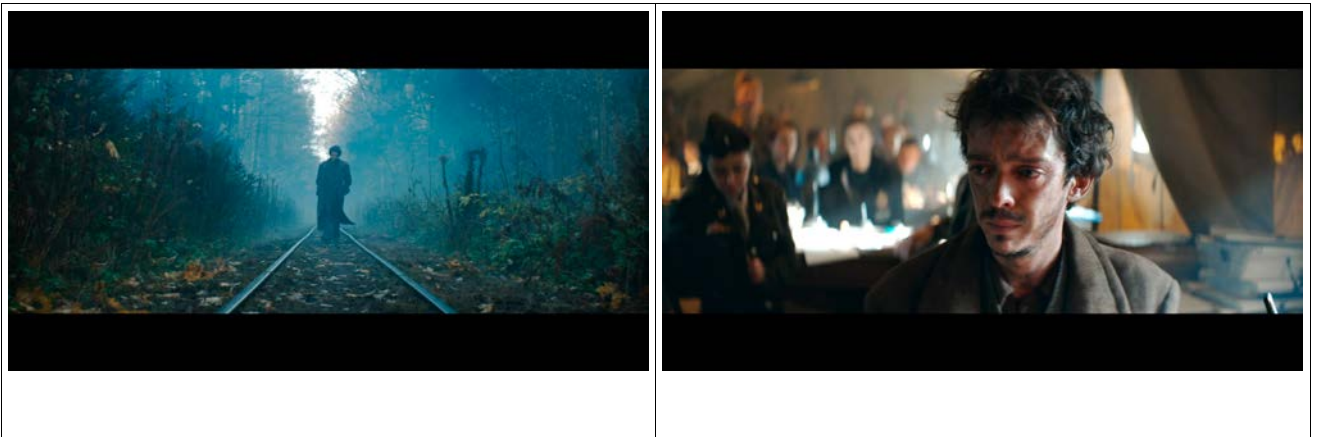
**Wer** spricht?

**Welchen** Effekt hat diese Umschließung?

In der Schlusszene sagt Reza, er könne 2840 Namen nennen.

**Was** geschieht, als er beginnt, sie aufzuzählen?

**Welche** Wirkung hat Rezas Namensaufzählung der Opfer? Auf dich? Auf die anderen Personen der Szene? Auf Reza ?



**Arbeitsblatt 14 : Reza und Koch**

Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen Reza und Koch im Laufe des Films?

Welche Veränderungen finden statt?

Illustriere die Entwicklung/ die Veränderung mit konkreten Beispielen.

Du kannst diese Aufgabe auch mithilfe der Skripte bearbeiten.

## Arbeitsblatt 15 : Namen und Erinnerung

Lies Szene 4 und 7 noch einmal!

In Szene 4 sagt Koch beim Nachsprechen der neuen Wörter, die Reza gerade aus den Namen der Neuankömmlingen erfunden hat: „Es ist wirklich eine wunderschöne Sprache“.

In Szene 7 sagt Koch: „An seiner Stelle warst du bereit, mit diesem Haufen Namenloser zu sterben?“

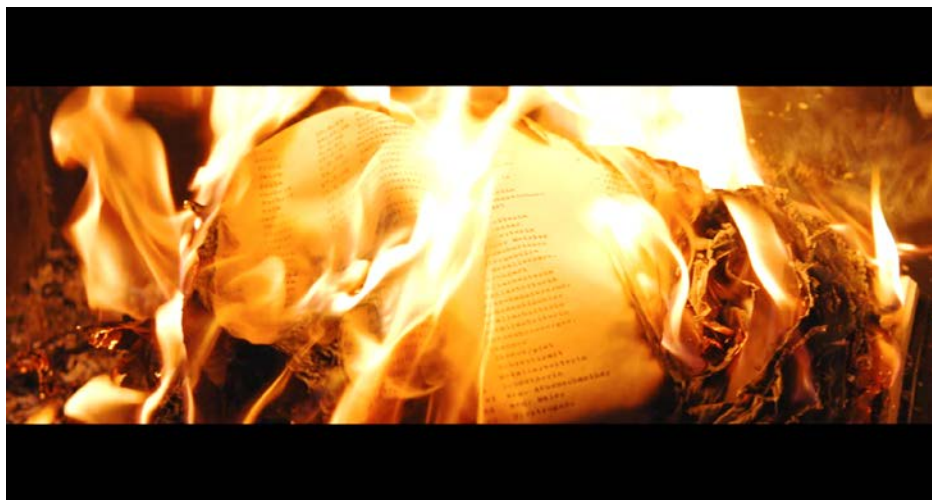
Welche Bedeutung haben Namen?

Was bedeutet es, Menschen als namenlos zu bezeichnen?

Erkläre die Absurdität, die im Kontext des Filmes, der Namen der Gefangenen, der Fantasiessprache und Kochs Aussagen entsteht.

Erinnerung, Erinnerungskultur ist ein zentrales Thema in „Persischstunden“.

Was denkst du: Wie erinnern sich Menschen am Besten? Wie wichtig ist es, nicht zu vergessen und warum? Welche Formen der Erinnerungskultur kennst du?



## **Arbeitsblatt 16 : Sprache**

Beantworte eine oder mehrere der folgenden Fragen. Tragt eure Antworten/ Ergebnisse zusammen und vergleicht sie!

- 1) Welche Bedeutung hat Sprache in der Geschichte?
- 2) Welche Bedeutung hat Sprache für dich?
- 3) Welche Sprachen sprichst du
- 4) Befragt die Klasse/ Gruppe: wie viele und welche Muttersprachen werden in euren Familien insgesamt gesprochen? Wie unterscheiden/ ähneln sie sich?
- 5) Was sind die Unterschiede beim Erlernen der Muttersprache und einer Fremdsprache?
- 6) Kannst du dir ein Leben ohne Sprache vorstellen?
- 7) Was sind die Unterschiede zwischen gesprochener Sprache und Schriftsprache?
- 8) Wie ist Sprache (gesprochene) entstanden? Was denkst du?
- 9) Hast du dir schon einmal eine Fantasiessprache ausgedacht?
- 10) Rezas „Farsi“ ist eine Fantasie- oder Kunstsprache! Kannst du Kunstsprachen nennen, die es wirklich gibt und von vielen Menschen gesprochen werden? Versuche die Unterschiede zwischen einer natürlichen Sprache und einer Kunstsprache zu erklären!

### Rollenspiel:

In Anlehnung an Szene 4, denkt sich jede\*r von euch einen Fantasienamen aus. Eine\*r spielt

Reza denkt sich in dem Moment, in dem sie /er den Fantasienamen hört, eine Bedeutung aus und sagt sie. Am Ende überprüft ihr, wie viele Namen und Bedeutungen ihr euch merken konntet.

Ihr könnt die Szene auch aufnehmen, damit ihr eine Aufzeichnungen aller „Vokabeln“ zum Vergleich habt!

**Arbeitsblatt 17: Diverses**

A) Erinnere dich an folgende Szenen:

- 1) Der Standartenführer veranstaltet ein Fest für die Nazitruppe des Lagers.
- 2) Am Ende, als die Gefangenen ihren langen Marsch beginnen, sprechen die Nazioffiziere darüber, was es zu Essen gibt.

Welche Effekte, Gefühle und Kontraste werden hier vor dem Hintergrund des Kontextes erzeugt?

B) Lies die Szenen 3, 6 und 7 noch einmal. In Szene 3 sagt Koch: „Ich bin nur ein Koch“. In Szene 6 erzählt er, wie er der Partei beigetreten ist und in Szene 7 sagt er: „Ich bin kein Mörder“. Diskutiert in der Gruppe/ Klasse: Was denkt ihr zu Kochs Aussagen?

C) Farben, Musik und Perspektiven: Welche Rolle spielen diese drei Elemente im Film?

Sucht euch eine oder mehrere Szenen aus und verändert die Farben und oder die Musik. Stellt euch eine Szene mit einer anderen Perspektive vor. Beobachtet die Veränderungen!

D) Versucht zu erklären, was Reza rettet. Kennt ihr andere Filme oder Situationen in der Geschichte oder aus persönlichen Geschichten, in denen eine solche Eigenschaft eine Rettung verkörpert?

## Arbeitsblatt 18: Vergleich: Film und Novelle

Lies die Novelle „Erfindung einer Sprache“, auf der die Geschichte des Films basiert oder die folgenden Auszüge. Vergleiche: Welche Unterschiede gibt es?

[...] Der Kapo beobachtet ihn und schlendert heran und fragt: „Was hast du denn studiert, Mann?“ „Physik.“ „Verstehe“, sagt der Kapo im Ton eines Eingeweihten. [...] Der Kapo steht wieder bei Straat und hat ein Bedürfnis, sich mitzuteilen. „Verflucht, wenn ich hier rauskomme“, sagt er, „nach dem Krieg, dann gehe ich nach Persien.“

Der Kapo hat nämlich, erzählt er Straat, einen Bruder in Persien, der ist gerade noch rechtzeitig weg, neununddreißig, und jetzt sitzt er da und ist ein großer Geschäftsmann, und der Kapo sitzt hier und ist ein Idiot. „Du bist Holländer“, sagt der Kapo. „Was meinst du, ist Persien gut?“ Bestimmt gut“, sagt Straat. [...] „Schade nur um die Zeit, die schöne Zeit. Wenn man hier wenigstens Persisch lernen könnte.“ [...] Straat hört sich selber sagen: „Ich kann Persisch.“ Der Kapo sieht ihn aus blassen blauen Augen lange an, erst ungläubig, dann beinahe zärtlich. Du kannst Persisch?“ Straat nickt mit starren Zügen. „Komm mit.“ Der Kapo rennt vor, Straat folgt ihm stolpernd in den Büroverschlagn. „So, jetzt sag mir mal, woher du Persisch kannst.“ Es gibt schon lange keinen Rückweg mehr für Straat. [...] Er hat nur Angst, dass seine Stimme versagt, die verlässt ihn aber nicht, die ist nur sehr leise. Er sagt: „Ich war in Persien, vor dem Krieg.“

[...]

Abends, unter der zerlumpten Decke, an seiner Schulter die Schulter des Nachbarn, der mit ihm die Pritsche teilt, eine lähmende Mattigkeit hinter den Augen, abends sucht Straat nach Wörtern, vor allem aber nach einem System, mit dessen Hilfe er sie sich merken kann.

[...]

An seiner Sprache arbeitet Straat nachts. Er verdreht Buchstaben und Silben, so erfindet er Wörter. [...] Rium, rema, matori, muro, kemato, ikre, tarne, muir, rotam, kretum, orite, mekor, kumo, emati, katu, meri, tamku, taritora. Das alles gewinnt er aus dem Krematorium. So geht es mit Arrest und Baracke, mit Steinbruch und Stacheldraht und selbst mit Battenbach, seinem Beschützer, der auf diese Weise aus sich selbst lernt. [...] Straat schreibt sich seine Wörter im Dunklen auf sein Papier, so klein wie möglich. Er versteckt das Papier in der Mütze und packt die Mütze unter den Strohsack. Er erfindet nicht mehr als fünf Vokabeln in der Nacht, dreißig die Woche, das reicht auch für Battenbach.

[...]

Und Straat sieht in den Augen des Anderen nicht nur Verdacht, sondern Angst und Mitgefühl, aber auch Unnachsichtigkeiten und Härte, er ahnt in diesem Augenblick, dass ihn die Sprache, die nur erkennt, nicht nur schützen, sondern auch verderben

kann, weil sie ihn über seinen Nächsten erhebt. Aber er fürchtet sich, sein Geheimnis zu verraten, auch dem nicht, der sein Freund sein kann, denn wer ist wirklich sein Freund? Am ehesten vielleicht der Junge aus Groningen, auf der Pritsche neben ihm, dem er Brot, Kartoffeln und Mut mitbringt, doch auch den weiht er nicht ein.

- Wolfgang Kohlhaase, Wagenbach, „Erfindung einer Sprache und andere Erzählungen“.

	Film	Novelle
Namen der zwei Protagonisten		
Woher kommt er?		
Warum kann er Persisch?		
Wie erfindet er die Sprache?		
Wie merkt er sich die Wörter?		
Wem hilft er und wie?		

## Lösungen und didaktische Anregungen zu den Arbeitsblättern

Je nach pädagogischem Kontext können Arbeitsblätter einzeln und unabhängig voneinander bearbeitet, beliebig zusammengestellt, gekürzt, verändert und/ oder weiterentwickelt werden.

### Arbeitsblatt 1: Der Filmtrailer

Lösungsvorschläge

**Wer/was:** ein Mann, der Schienen entlang läuft / eine Gruppe von Menschen, die abtransportiert und erschossen werden/ SS-Soldaten, die Menschen abtransportieren und erschießen/SS- Offiziere/ jüdische Gefangene

**Orte:** der Wald, ein Konzentrationslager, ein Büro, eine Küche, eine Baracke, ein Steinbruch

**Stimmung/ Musik:** je nach Stimmungslage langsam, ändert sich die Stimmung kann die Musik schneller werdend, dramatisch, traurig

**Themen:** Holocaust, Bedeutung von Sprache, Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Macht, Erfindungsgeist, Hierarchie

**Filmgenre:** Geschichtsdrama

### Arbeitsblatt 2: Das Filmplakat

Lösungsvorschläge

Auf dem Plakat sieht man zwei Männer in der Mitte/ im Vordergrund. Der eine sitzt hinter einem Schreibtisch. Der andere ist ein *SS-Offizier*, er steht, hält ein Papier in den Händen und liest. Unten sieht man den Titel und den Namen des Regisseurs. Oben links ist das Logo der *Berlinale*, daneben stehen zwei Namen. Im Hintergrund sieht man eine verblasste Liste mit Nummern, Namen und Wörtern, davon ist eine Liste durchgestrichen. Die Farben sind dunkel.

### Arbeitsblatt 3 : Recherchen und Brainstorming

Didaktische Anregung

**Recherchen:** Die Schüler\*innen notieren in Gruppen, zu zweit oder einzeln welche konkreten Elemente sie recherchieren wollen, dann suchen sie Informationen auf Webseiten zur Thematik. Die Ergebnisse werden der Gruppe/ Klasse vorgetragen.

**Brainstorming:** Die Schüler\*innen notieren ihre Ideen in Gruppen, zu zweit oder einzeln. Sie können Wörterbücher nutzen und/ oder nachfragen. Je nach Niveau kann



die Quantität begrenzt werden, je nach Niveau können einfachere/ komplexere Sätze zum Sprechen gebraucht werden.

### **Arbeitsblatt 4 : Beobachtungsaufgaben im Kino**

Didaktische Anregungen

Die Notizen können bei dieser Aufgabe auf Französisch und/ oder Deutsch gemacht werden. Die Ergebnisse können anschließend gemeinsam in der Klasse zusammengetragen werden.

### **Arbeitsblatt 5 : Steckbriefe**

Lösungsschlüssel/ Lösungsvorschläge

**1-** d-B-D-E-J -Q    **2 -** b-F-O    **3 -** g-G-H    **4 -** f-P-Q-R    **5 -** a-K-M-Q    **6 -** i - N    **7 -** c-A

**8 -** h -L    **9 -** j- l - D    **10 -** D- C

### **Arbeitsblätter 6a - 10a : Fotos Teil 1- 5**

Didaktische Anregungen

Die Schüler\*innen können in Gruppen, zu zweit oder einzeln arbeiten. Diese Aufgabe eignet sich zur Binnendifferenzierung: nicht alle Fotos müssen unbedingt betitelt werden, die Titel können aus einem Wort bis zu einem Satz bestehen. Die Geschichte kann anhand einer Auswahl von Bildern nacherzählt werden (schriftlich oder mündlich). Hierbei lernen die Schüler\*innen mithilfe von Adverbien wie „zuerst“, „am Anfang“, „dann“, „danach“, „am Ende“, „zum Schluss“ zu strukturieren. Die Arbeitsblätter 6 b- 10 b können auch eine Hilfe beim Finden von Titeln sein, die Aufgaben (Bilder und Quizze) können jeweils parallel bearbeitet werden. Beim Betiteln ist es sinnvoll, der Kreativität nur dann Grenzen zu setzen, wenn sie inhaltlich nicht mehr korrekt ist. Das Zusammentragen der verschiedenen Titel ist, soweit es zeitlich möglich ist, interessant, motivierend und bereichernd für alle Schüler\*innen.

### **Arbeitsblätter 6b - 10b :**

Lösungsschlüssel

**6b :** 1 - a / 2 - b / 3 - b / 4 - b / 5 - a

**7b :** 1 - b / 2 - a / 3 - a / 4 - c / 5 - a / 6 - a

**8b :** 1 - c / 2 - a / 3 - a / 4 - b / 5 - a

**9b :** 1 - b / 2 - a / 3 - c / 4 - a / 5 - a- c / 6 - a

**10b :** 1 - a -c / 2 - b / 3 - a - c / 4 - b / 5 - c

## Arbeitsblatt11 : Skripte

### Lösungsschlüssel

#### Szene 1 : Warum Koch Farsi lernen will, Timecode: 00:19:50 – 00 :20 :54

**Koch:** Nach dem **Krieg** will ich nach Teheran. Ich möchte dort ein **deutsches Restaurant** eröffnen.

**Reza:** Im Iran **isst man** kein Schwein.

**Koch:** Ich brauche kein **Schweinefleisch**. Ich **kann alles** zubereiten: Hammel, Kalb, **Fisch**. Mit zwölf **Jahren** habe ich als Küchenjunge angefangen. **Zehn Jahre später** war ich Chefkoch. In einem Restaurant das **jeden Abend** 150 Gäste bewirtete.

**Reza:** Farsi ist eine **schwere Sprache** Herr Hauptsturmführer.

**Koch:** Gewiss. Deshalb habe ich mir einen Plan überlegt: **Vier** Wörter am **Tag**, das sind **24** Wörter in der **Woche** , **96** Wörter pro **Monat** und **1152** Wörter im Jahr. Der Krieg dauert mindestens noch **zwei Jahre**, das heißt bis Kriegsende habe ich einen Wortschatz von über **2000 Wörtern**. Mit **Schreiben** und **Lesen** will ich mich nicht beschäftigen, ich möchte nur sprechen lernen, verstanden?

**Reza:** Ja , Herr Hauptsturmführer.

#### Szene 2: In der Küche, Timecode: 00:45::28 – 00:47:00

**Koch:** Was heißt „**Liebe**“ in Farsi?

**Reza:** Onaj.

**Koch:** Onaj...dann heißt „**Ich liebe dich**“..

**Reza:** Onaj au.

**Koch:** Und **was** antwortet dann die **junge Frau**?

**Reza:** Wenn sie Sie auch **liebt**, **sagt sie** dasselbe.

**Koch:** Il onaj au.

**Reza:** Il bar onaj au.

**Koch:** Il bar onaj au (*notiert*)

**Reza:** Das bedeutet „**auch**“. **Sind Sie verliebt**, Herr Hauptsturmführer?

**Koch:** **Nein**, noch nicht, **aber vielleicht**...eines Tages. Wieso, ist das so unvorstellbar? Meinst du,

dass ich mich in niemanden **verlieben kann**?

**Reza:** **Doch**, jeder **kann** das.

**Szene 3: Lass uns sprechen,** Timecode: 01:07:03 – 01:10:45

- Teil 1 -

**Reza:** **Wieviele** Wörter hast du bisher schon gelernt?

**Koch:** Ungefähr 1500 **Wörter**.

**Reza:** Lass und **sprechen:** **Wie heißt du?**

**Koch:** Ilj Klaus Koch.

**Reza:** **Gut**. Erzähl mir **mehr** **Wo du** geboren wurdest.

**Koch:** Reza, **ich kann das nicht**. Ich hab mir die Wörter gemerkt, aber...

**Reza:** Versuch es.

**Koch:** Meinst du nicht, ich hätte es schon versucht?

**Reza:** Ori ljen rav au li ( Wieviele Jahre dein Alter?)

**Koch:** **Zahlen** kann ich **noch nicht**.

**Reza:** **Stimmt**, die lernen wir später. Aeljsur av au...anta? (Welcher Name ist deine Mutter?)

**Koch:** Helena... aber ich kann mich nicht an sie erinnern, sie starb, **als ich drei Jahre alt war**.

**Reza:** Ilj ma selj aljman. (Ich nicht verstehen Deutsch). Aelj dje isi kaljavi. (Was ist mit ihr geschehen?)

**Koch:** Isi zer ax. (Sie haben Tod). Ilj ma selj isi. (Ich nicht erinnern sie).

**Reza:** Au ser gaelj. (Du machen gut).

**Koch:** Rav ilj bawbaw mar. ( Mein Vater behindert). Zeki jah (Beine und) (zeigt)...

**Reza:** Mad (Rücken)

**Koch:** Ni mar zer gus. (Wir haben kein Geld). Ni aljf (wir verkaufen), was heißt „heiBes **Wasser**“?

**Reza:** Ljest kan.

**Koch:** Ljest kan. Ni aljf ljest kan. (Wir verkaufen heiBes Wasser).

**Reza:** Vi zeravi gus ljeri? (Ihr haben viel Geld?)

**Koch:** Ma.(Nein). Ni zer ril rav onor. (Wir haben wenig für Essen.) Felj dri. (Nur Kohl..). Jah him. (Und Kartoffel) Bet Mat. (Das selten).

**Reza:** Haraj au oskavi ner? (So du werden Koch?)

**Koch:** Oj. (Ja). Has rom, ilj tar rav onor ljeri. (Als jung, ich träume von Essen viel).

-Teil 2-

Morgen schicke ich dich auf den Bauernhof. Die anderen werden abtransportiert. (*Ruft aus der Tür*): Er ist fertig.

**Reza:** Werde ich in der Küche nicht mehr gebraucht?

**Koch:** Es ist nur für ein paar Tage, dann kannst du wieder zurück.

**Reza:** Werden sie alle getötet?

**Koch:** Sie werden nach Polen verlegt.

**Reza:** Wo sie alle getötet...

**Koch:** Lass das..ich weiß es nicht. Ich bin nur ein Koch.

**Szene 4: Eine schöne Sprache,** Timecode: 01:17:00 – 01:21:30 (01:17:00-1:20:21 ohne Skript)

**Koch:** Was?

**Reza:** Hunger.... „aerto“ heißt Hunger.

**Koch:** „Aerto“

**Reza:** „Anko“ , Geduld.

**Koch:** „Anko“.

**Reza:** „Iko“ , Verständnis.

**Koch:** „Iko“.

**Reza:** „Bramo“ , Hoffnung.

**Koch:** „Bramo“.

**Reza:** „Djelo“ , Arbeit.

**Koch:** Es ist wirklich eine wunderschöne Sprache - „Djelo“.

**Szene 5: Nenn mich Klaus,** Timecode: 01:24:03 – 01:26:00

**Koch:** Ich habe etwas vorbereitet. Ich möchte etwas vortragen.

**Reza:** Was willst du vortragen?

**Koch:** Ein Gedicht. Ich habe ein Gedicht verfasst: „Lom gat runleri ah fab/ ah dan ufi/ tschen rav glo/ ilj vit/ ranaro/talj sab/aein/ runljeri san flo“ Wind schieben Wolken

nach Osten/ zu Ort Seele/ sehnen nach Frieden/ ich wissen/ ich werde sein/ glücklich da/ wo Wolken jetzt gehen **Was sagst du?**

**Reza:** Es hat mir **sehr** gefallen, Herr Hautsturmführer.

**Koch:** Hör auf , mich so zu nennen. **Sag Klaus zu mir.**

**Reza:** Ich weiß **nicht, ob** ich das kann.

**Koch:** Versuch es! **Komm**, jetzt iss.

**Reza:** **Darf ich** das in die Baracke mitnehmen, Klaus?

**Koch:** Was ist **passiert?**

**Reza:** **Nichts**, alles in Ordnung.

**Koch:** Wir wissen beide, dass dem nicht so ist. Für wen ist es?

**Reza:** **Frag** nicht, du musst mir vertrauen.

**Koch(seufzt):** **Ich gebe dir** Fleischkonserven und Brot mit und ich bringe dich heute Abend zur **Baracke**.

## **Szene 6: Angst** Timecode: 01:35:10 – 01:38:50

**Koch:** Ich hab gehört, was **passiert ist**. Ich verstehe, dass du traurig bist Reza. Es tut mir wirklich leid um dienen Perser. Es hätte großartig sein können. Wir hätten uns zu dritt unterhalten, **Farsi** üben können und... er wäre **wie ein Bruder** für doch gewesen. Morgen kommst du wieder **auf den Bauernhof**. Du musst wissen, dass mein Bruder und ich zerstritten sind. Seit ich in die **Partei** eingetreten bin, hat er nie wieder ein **Wort** mit mir **geredet**.

**Reza:** **Warum hast du das getan?**

**Koch:** **Was?**

**Reza:** In die Partei einzutreten?

**Koch:** Ich weiß nicht recht. Ich ging die Straße entlang, da standen sie, rauchend, in ihren braunen Hemden und unterhielten sich so fröhlich. Bin ich hin und habe **mitgemacht**.

**Reza:** **Und dann?**

**Koch:** **Das war 32. Ein Jahr später** bekam mein Bruder Schwierigkeiten und musste fliehen.

**Reza:** **Wohin?**

**Koch:** Nach Teheran glaub ich.

**Reza:** **Dein Bruder** ist viel klüger als du, Klaus.

**Koch:** Warum bist du so wütend auf mich, ich war es nicht, der deinen Landsmann getötet hat.

**Reza:** Ich bin nur müde.

**Koch:** Müde, wovon?

**Reza:** Von der Angst.

**Koch:** Solange du für mich arbeitest, brauchst du keine Angst zu haben. Weißt du was, ich wette 20 Büchsen Fleisch, dass dir nichts passiert.

**Reza:** Schade, dass ich die nicht mehr essen kann, wenn ich tot bin.

**Koch: (lacht)**

**Szene 7: Namenlos.** Timecode: 01:43:48 – 01:44:40

**Koch:** Wer hat an deiner Stelle das Lager verlassen?

**Reza:** Ein anderer Gefangener.

**Koch:** Derselbe, dem du das Essen gebracht hast?

**Reza:** Ja.

**Koch:** Wer war er für dich?

**Reza:** Er ist niemand für mich. Einfach nur ein stummer Junge aus Italien.

**Koch:** Ein stummer Junge aus Italien. Und für ihn wolltest du dich opfern? An seiner Stelle warst du bereit, mit diesem Haufen Namenloser zu sterben?

**Reza:** Sie sind nur namenlos, weil du ihren Namen nicht kennst. Aber sie sind kein bisschen schlechter als du. Wenigstens sind sie keine Mörder.

**Koch:** Ich bin kein Mörder.

**Reza:** Nein? Du sorgst dafür, dass die Mörder gut speisen.

**Szene 8: Die Wette.** Timecode: 01:51:10 – 01:51:57

**Reza:** Wohin gehst du ?

**Koch:** 10km von hier ist ein kleiner Flugplatz. Dort wartet ein Flugzeug, das bringt mich nach Istanbul. Von dort fliege ich nach Teheran.

**Reza:** Warum hast du mich mitgenommen?

**Koch:** Erinnerst du dich an die Wette? Um die Fleischkonserven? Die Wette wollte ich nicht verlieren.

## **Arbeitsblatt 12 : Das Lager**

### Zur Inschrift:

Auf den folgenden Seiten können Informationen zu den Inschriften sowie weiteren Inschriften gefunden werden:

<https://www.gra.ch/bildung/glossar/arbeit-macht-frei-jedem-das-seine/>

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/32951/jedem-das-seine-zur-aufarbeitung-des-lexikalischen-ns-erbes/>

Einige wichtige herauszuarbeitende Elemente:

Die Inschrift hing im KZ Buchenwald/ „Arbeit macht frei“ war eine andere Inschrift, die in den KZs Dachau, Auschwitz, Sachsenhausen, Gross-Rosen und Theresienstadt hing/ Sie dienten der Propaganda der Nationalsozialist\*innen, der Verschleierung der menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen von Inhaftierten der Konzentrationslagern → Ihre Gefangenschaft in Arbeit und Elend führte in den meisten Fällen in den Tod und nicht in die Freiheit. /Ihr Ursprung ist älter/

### Didaktische Anregungen/ Lösungsvorschläge zu den Fotos

Die Antworten der Schüler\*innen können je nach individueller Wahrnehmung sehr verschieden ausfallen, einige Möglichkeiten sind: dunkle Farben/ Grau-und Brauntöne/ karge, wuchtige und brutale Gebäude/

Stacheldraht/ Schnee/ Inhaftierte als Masse dargestellt/ Vogelperspektive/ Grausamkeit/ Kälte/ Macht/Unmenschlichkeit/ Traurigkeit/ Entfremdung/ Tod

## **Arbeitsblatt 13 : Anfang und Ende**

Dialog: Ein amerikanischer Offizier und Reza

Effekt (Vorschlag): Diese Einbettung unterstreicht das zentrale Thema „Erinnerung“ (an vor allem die ermordeten Juden und Jüdinnen, aber auch Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle und politische Gegner und Andersdenkende)

Alle in der Szene Anwesenden sind wie vom Donner gerührt, als Reza sagt, er könne 2840 Namen nennen. Beim Aufzählen beginnt Reza zu weinen, alle verstummen.

## **Arbeitsblatt 14 : Koch und Reza**

Lösungsvorschläge:

Anfangs ist Koch misstrauisch, im Laufe der Zeit verschwindet das Misstrauen, er vertraut Reza seine persönliche Geschichte an, er bietet ihm an, ihn zu duzen, ihn „Klaus“ zu nennen.

Am Anfang ist Reza verängstigt, mit der Zeit wagt er es, Koch zu sagen, was er wirklich denkt („Dein Bruder ist viel klüger als du“/ „Wenigstens sind sie keine Mörder“).

Reza gewinnt durch seine Fantasiessprache Macht, denn Koch braucht ihn als Sprachlehrer.

In den Skripten der Szenen gibt es diverse konkrete Beispiele für die Entwicklung, Veränderung der Beziehung.

## **Arbeitsblatt 15 : Namen und Erinnerung**

Lösungsvorschläge:

Ein Name steht für Identität und Individualität/ Eine Person als namenlos zu bezeichnen, raubt ihr die Identität und ihre Individualität/ Ohne Identität wird man leichter vergessen, oder hat in gewisser Weise überhaupt nicht existiert/ ein Name ermöglicht und/oder erleichtert Erinnerung/ Die Namenlosigkeit der Juden und Jüdinnen unterstreicht und verdeutlicht die Entmenslichung der großen Tötungsmaschinerie und -industrie der Nationalsozialisten.

Das Absurde/ Groteske/ Geniale ist, dass Reza den Häftlingen durch seine Fantasiessprache ihre Identität in gewisser Weise wiedergibt, jede\*r von ihnen lebt in seiner Sprache weiter, auch im Munde von Koch, der sie ja als „Haufen Namenloser“ bezeichnet hat, ihnen jedoch unwissend Bewunderung schenkt („es ist wirklich eine wunderschöne Sprache“)/ die Erinnerung an diese Menschen wird so „gerettet“

Die beiden Fragen:

„Wie erinnern sich Menschen am besten?“ und „Wie wichtig ist es, nicht zu vergessen und warum?“ sollten frei von den Schüler\*innen bearbeitet werden und anschließend zusammengetragen und besprochen werden.

Formen der Erinnerung sind beispielsweise Namenslesungen, Mahnmale, Gedenktafeln und Stolpersteine.

## **Arbeitsblatt 16 : Sprache**

Lösungsvorschläge, didaktische Anregungen

Das Thema Sprache ist so weitläufig und lässt sich schwer eingrenzen und mit einfachen eindeutigen Aussagen erklären, aus diesem Grunde sollten die folgenden



Vorschläge keinesfalls einschränkend sein oder als ausschließlich richtig bewertet werden.

1) Macht und Dominanz

2) individuell

3)/4) individuell : interessant sind zweisprachige und mehrsprachige Situationen

5) das Erlernen der Muttersprache ist ein natürlicher, teils unbewusster Prozess, das Erlernen einer Fremdsprache erfolgt bewusst und methodisch

6) individuell

7) die gesprochene Sprache ist weitaus älter als die Schriftsprache, die Überlieferung einer Sprache durch die Existenz einer Schrift gesicherter als wenn nur eine rein mündliche Überlieferung existiert

8) es gibt die verschiedensten Theorien, aber letztendlich wissen wir nicht, wie (gesprochene) Sprache entstanden ist

9) viele Kinder erfinden Fantasiessprachen oder „Geheimsprachen“

10) Esperanto ist eine sogenannte Plansprache, im Gegensatz zu natürlichen Sprachen ist sie eine Art künstliches Konstrukt, das einem bestimmten Ziel dient, natürliche Sprachen hingegen lassen sich kaum in ihrer Entwicklung kontrollieren, auch wenn Institutionen dies immer wieder durch Vorschriften versuchen zu regulieren.

## **Arbeitsblatt 17 :Diverses**

Die Antworten können je nach individueller Wahrnehmung sehr verschieden ausfallen.

Einige Lösungsvorschläge:

A) Der Kontrast zwischen der Situation der Gefangenen, ihrem bevorstehenden Tod und der Unbeschwertheit der SS-Truppe beim Feiern und Essen und ihren Gedanken an das Tagesmenü unterstreicht die Grausamkeit.

B) Koch wirkt im Film im Laufe der Beziehung zu Reza menschlich. Er versucht, seine Schuld abzuweisen. Reza stellt ihn vor die Tatsache, dass er eine aktive Rolle im mörderischen System spielt („Du sorgst dafür, dass die Mörder gut speisen“).

Seine Begründung, warum er der Partei beigetreten ist, lässt ihn als Mitläufer erscheinen, der gegen die Ideologie der Nazis nicht standhaft geblieben ist. Aber vor allem ein solches Schweigen und Mitlaufen - wie das von Koch - hat den Holocaust letztendlich ermöglicht.

C) Diese drei Elemente spielen eine starke Rolle und ziehen sich wie ein roter Faden durch den Film.

D) Rezas Einfallsgeist ist es, der ihn rettet. Ein anderer Film, an den man denken könnte, in dem die Situation vergleichbar ist, ist „Das Leben ist schön“ von Roberto Benigni.

### Arbeitsblatt 18 :

	Film	Novelle
Namen der zwei Protagonisten	Reza/ Koch(Hauptsturmführer)	Straat / Battenbach (Kapo)
Woher kommt er?	Reza: aus Belgien	Straat aus Holland (Student)
Warum „kann“ er Persisch?	Er gibt vor, dass sein Vater Perser ist.	Er gibt vor, dass er vor dem Krieg in Persien war.
Wie erfindet er die Sprache?	Aus den Namen der Häftlinge	Aus den Elementen des Lagers.
Wie merkt er sich die Wörter?	Er merkt sie sich mithilfe der Namen, die er ins Register einträgt.	Er hat Stift und Papier.
Wem hilft er und wie?	Einem stummen jungen aus Italien, er bringt ihm Essen.	Einem Jungen aus Groningen (Holland). Er bringt ihm Essen.